

oder gesenkt werden kann. Hierdurch ist ermöglicht, das Deck bei den zwischen den Grenzen +1,5 m und +6,5 m wechselnden Wasserständen so einzustellen, daß es sich in gleicher Höhe mit dem Gelände an den Fährnischen befindet. Die Überführung der Güterwagen und sonstiger Fuhrwerke wird auf diese Weise wesentlich erleichtert, da sie sich in einer wagerechten Ebene vollzieht.

Eine weitere Eigentümlichkeit der Fährschiffe liegt in der Art ihrer Steuerung. Bedient man sich bei Schiffen fast ausschließlich des Steuerruders, so werden bei den Fährschiffen zur Herbeiführung von Richtungsänderungen im wesentlichen nur ihre Maschinen benutzt. Dies hat den großen Vorteil, daß die Schiffe auch bei langsamster Fahrt, bei der ein Steuerruder

fast unwirksam ist, gut steuerfähig bleiben und daß selbst Drehungen „auf dem Teller“ mit Leichtigkeit ausgeführt werden können. Der Steuermann kann alle zu Richtungsänderungen notwendigen Maschinenmanöver selbst ausführen.

Für die Größenverhältnisse der Fährschiffe waren die Bedürfnisse des Eisenbahnverkehrs maßgebend. Bei jeder Fahrt müssen mindestens 6 beladene Güterwagen von je 30 t Gewicht befördert werden können. Der auf dem Köhlbrand zu erwartende lebhafteste Schiffsverkehr gebot wegen der gesteigerten Gefahr von Zusammenstößen möglichsie Einschränkung der äußeren Schiffsabmessungen. Um das Wenden der Schiffe zu vermeiden, sind sie hinten und vorn gleichförmig gebaut.

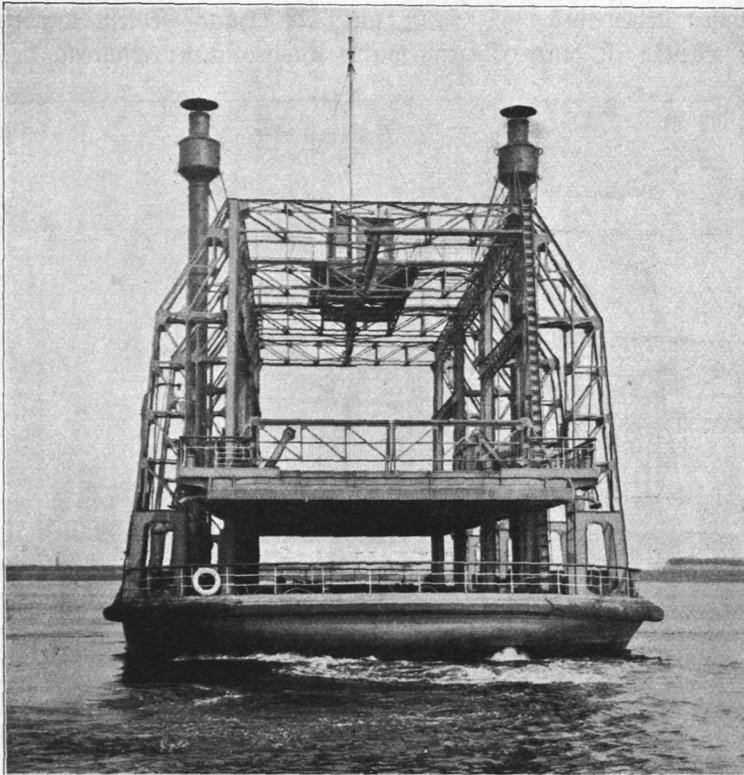


Abb. 214. Fährschiff der Köhlbrandfähre.

Die Hauptabmessungen der Schiffe sind folgende:

Länge des Schiffskörpers	36,00 m
Breite des Schiffskörpers (über Spanten)	15,50 "
Seitenhöhe des Schiffskörpers	3,80 "
Tiefgang mit voller Ausrüstung	2,49 "
Schiffseigengewicht mit voller Ausrüstung	950 t
Länge des beweglichen Decks	34,00 m
Größte Breite des beweglichen Decks	11,85 "
Hubhöhe	5,00 "
Schiffsgeschwindigkeit	8 Seemeilen

Der Schiffskörper ist aus Siemens-Martin-Stahl nach den Vorschriften des Germanischen Lloyd gebaut. Mit Rücksicht auf die Gefahr des Zusammenstößens haben die Schiffe einen um sie herumlaufenden Eichenholzfender sowie zahlreiche wasserdichte Einzelräume erhalten. Es sind sechs wasserdichte Querschotte und zwei Längschotte vorhanden.